

## Das Leben ist kein Wunschkonzert

Unter den Ratgebern, die man heutzutage im Buchhandel kaufen kann, gehört "Zwischen Sintflut und Regenbogen" wohl zu den ungewöhnlichsten - und zwar im positiven Sinne, denn dieses "Märchen" hebt sich von der breiten Masse ab. Doris Tutsch gelingt mit ihrem Buch eine Lektüre, die den Leser dazu anregt, nicht nur über die eigenen Schwierigkeiten nachzudenken, sondern sich ebenso für den Erhalt unserer Welt zu interessieren. Damit gelingt der deutschen Autorin ein wertvoller Beitrag zur Gesellschaft, die zerrüttet ist und sich nach einer Veränderung sehnt. Der Regenbogen als Brückenbauer, der Lebensthemen wie Traum und Realität, Licht und Schatten, Sintflut (Zerstörung) und Regenbogen (Erlösung) zur Versöhnung miteinander führt - ein gewagtes Gedankenexperiment, das in der Tradition von Antoine de Saint Exupéry's märchenhafter Erzählung "Der kleine Prinz" steht und Erfolg verspricht.

In dem vorliegenden Buch begleitet der Regenbogen als Erzähler ein Paar, das stellvertretend für die Menschheit selbst steht. Anhand von Erkenntnissen aus der astrologischen Psychologie und mittels Collagen werden unter Einbeziehung der Rolle des Schicksals Veränderungsprozesse im Lebenszyklus verdeutlicht. Dabei wendet sich die Autorin mit ihrer bildhaften Sprache realitätsbezogen der menschlichen Entwicklung zu, den seelischen Konflikten in einer Beziehung, der Verantwortung der Menschen für die Schöpfung und gegenüber Gott. Es geht um den Aufbruch in eine Zeit, in der Selbst- und Fremdzerstörung keinen Raum mehr findet, sondern die Einladung des Regenbogens zur gemeinsamen Teamarbeit. Es geht darum, den Fortbestand der Existenz unserer Welt zu ermöglichen, ja, sie sogar zu verschönern. Im täglichen Umgang miteinander trägt es zur Erlösung und Befreiung der Menschen bei.

"Zwischen Sintflut und Regenbogen" verspricht eine Lektüre, die das Herz betört und einem die Möglichkeit bietet, in eine andere Welt hineinzutauchen. Doris Tutsch nimmt ihre Leser hier mit auf eine spirituelle Reise, die Leben für immer verändern wird. Die deutsche Autorin fordert zum aktiven Handeln auf, während Resignation hier keinen Platz findet. Es ist ein Aufbruch in eine neue Zeit, die eine Verantwortung für sich selbst und für sein Gegenüber mit sich bringt. Der Mensch ist gefragt, sein Leben mitzugestalten - unter Einbeziehung höherer Mächte. Nur auf diese Art und Weise, kann man zu wahren Glück und zur Erlösung finden. Wir Menschen tragen eine große Verantwortung, die erst durch Doris Tutsch vielen Lesern bewusst werden wird. Danke für solch ein schönes Geschenk!

Anja Rosenthal 22.04.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)